



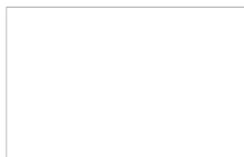
Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar » Generalintendanz  
des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar

Nr: 2696

ohne Blattangabe

[https://staatsarchive.thulb.uni-jena.de/receive/stat\\_archivesource\\_00000425](https://staatsarchive.thulb.uni-jena.de/receive/stat_archivesource_00000425)

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



24. Mai 1961 20<sup>00</sup> h Jena

~~Dienstag 23. Mai 1961 20~~

Programmatische Erklärung all derer, die im Rahmen der „LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE“,  
dem Kabarett der Messestadt, 1961

## früh links erwachen

### I. Teil

#### Punkt 1 (Introduktion)

- a. Mit einem ermunternden Wacht-Auf-Chor (von links nach rechts: Külow, Hoerning, Mahler, Schmitter, Uhlig, Hahnemann), danach nicht ohne Humor und abschließend mit einer Rapsodie in Rot wird eingeleitet, was seinen Lauf nehmen soll.
- b. Kurzer Rückblick auf die Messe.
- c. Aus Gründen der Tradition ist es nunmehr erforderlich, unsere Sektion Angeln zu begrüßen: „Petri Heil“!

#### Punkt 2 (Hauptteil) Beginn der Blockpolitik. Folgende Blöcke erzeigen sich als gegeben:

Block A. Thema: „Die Moral in der momentanen Situation und ihre Perspektiven“, Hieraus ergeben sich folgende Einzelreferate:

1. Die Gleichberechtigung der Frau.
2. Meidet Verkehrsunfälle!
3. Das XII. Plenum und die Praxis.
4. Das Anliegen eines Doktors.

6. Elternhaus und Schule.

Block B. beschäftigt sich mit den weltpolitischen Problemen, besonders der westlichen Hemisphäre. Gezeigt werden:

1. ein Sultan, Scheherezade und der Wesir,
2. Jim Pyoe aus Ohio,
3. eine Schulklasse und Hochwürden,
4. zwei Leute,
5. eine Frau
6. und die Brüder Rhombus und Nimbus.

Block C. Es geht um die ideologische Auseinandersetzung und den Reifeprozess. Als Beispiele werden angeführt:

1. Zwei Fußballer,
2. ein Hund und eine Katze,
3. zwei Bürger an der Haltestelle,
4. drei Skatbrüder,
5. ein Mann im Urlaub und
6. Verantwortliche für das Bau-, Gesundheits- und Finanzwesen, sowie ein stellvertretender Bürgermeister und eine Diskussionsleiterin.

**Punkt 3** (Abschluß). Es schließt sich ein als Sensation angekündigter Abgesang des I. Teiles an. Eine gerechtfertigte Pause tritt ein; tritt aus, das ist die Parole der Pause.

686

## II. Teil

### Punkt 4.

- a. Dammendoppelreferat.
- b. Anstelle der freiwilligen Feuerwehr tritt nun eine Theatergruppe kunstfreudiger Männer in Aktion. Ihr Auftreten zieht sich etwas hin.

**Punkt 5.** Es konkretisiert sich nun die zweite Block-Unterteilung.

Block D. Kultur ist Thema Nummer 1. Folgende Gebiete werden behandelt:

1. Liebe,
2. Tod.
3. und heitere Muse.

Block E. Diskussionen über die ökonomische Hauptaufgabe. Diese äußert sich:

1. beim VEB Transmiss
2. beim VEB Sowieso
3. beim VEB Sparsamkeit
4. beim VEB Museum
5. bei der Einbruch GmbH.

### Punkt 6.

- a. Gesamtüberblick der gegenwärtigen Lage, ganz wie es beliebt (= quod libet).
- b. Ein gemeinsames Lied beschließt den Abend. Hier noch einmal die Namen der Diskussionsredner:  
Hahnemann, Helga; Schmitter, Ursula; Hoerning, Hanskarl; Külow, Edgar; Mahler, Siegfried; Uhlig, Manfred  
Hinter der Bühne werken: Schnadt, Johanna; Haarhaus, Wolfgang; Mokoß, Helmut.  
Vor der Bühne produzieren sich: Holger, Gerd (am linken Flügel) und das Publikum.  
Die Leitung und gründliche Vorbereitung besorgte wiederum das Kollektiv Gebhardt / Külow / Uhlig.  
Forderungen an die AWA stellt Gerd Holger als Komponist.  
Diskussionsbeiträge lieferten:  
Salzer, Eva; Bartz, Manfred; Bauer, Wolfgang; Gebhardt, Horst; Granitza, Joadim; Hampel, Willi;  
Hoerning, Hanskarl; Idem, Semper; Külow, Edgar; Mahler, Siegfried; Rutsch, Gerhard; Uhlig, Manfred;  
Für die räumliche Ausgestaltung sorgten Holger, Gerd und Haarhaus, Wolfgang.  
Die Dienstkleidung fertigte an Herr Rockstroh.  
Sonstiges Zubehör (meist alte Klamotten) stellte uns freundlicherweise der Fundus der Städtischen Bühnen zur Verfügung.  
Die Gesamtverantwortung liegt in den bewährten Händen von Hauptdirektor Horst Gebhardt (Sekretärin: Elke Fötsch).